

akurit SK superleicht

Spachtel- und Klebemörtel

weisser Leichtklebe- und Armierungsmörtel

Leichtputzmörtel LW CS II gemäss EN 998-1

- mit organischen Leichtzuschlägen (EPS)
- Farbton: naturweiss



Anwendungen

- für akurit Wärmedämm-Verbundsysteme
- Armierungsputz auf akurit WDP Wärmedämmputz
- Armierungsputz zur Fassadenüberarbeitung
- zum Kleben und Ansetzen von EPS-, Mineralwolle- und Polyurethandämmplatten
- als Dünnlagengrundputz auf Porenbeton gemäß Xella Prüfrichtlinie
- als Dünnlagengrundputz auf GisoPlan Therm Mauerwerk

Eigenschaften

- leicht und geschmeidig verarbeitbar
- haftvergütet
- Wasser abweisend
- wasserdampfdiffusionsoffen
- Farbton: naturweiss
- sehr hohe Ergiebigkeit

Zusammensetzung

- Weisszement gemäss DIN EN 197-1
- Weiskalkhydrat gemäss EN 459-1
- mineralische Zuschlagstoffe
- organische Leichtzuschlagstoffe (EPS)
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

Untergrund

Geeignete Untergründe

- tragfähiges Mauerwerk
- Normalbeton
- mineralisch und organisch gebundene Putze
- intakte, tragfähige Wand- oder Fassadenanstriche
- GisoPlan Therm Mauerwerk
- Xella Porenbeton-Mauerwerk

Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.
- Zur Beurteilung des Putzuntergrundes sind die SIA Norm 242 sowie die SMGV Merkblätter zu beachten.
- Die Tragfähigkeit, insbesondere von Altputzen und -anstrichen, muss sorgfältig geprüft werden (z. B. Abreissprobe oder Gitterschnitt durchführen).

Vorbereitung

- Nicht tragfähige Beschichtungen vollständig entfernen.

akurit SK superleicht

Spachtel- und Klebemörtel

Verarbeitung

Temperatur

- Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

Anmischen / Zubereiten / Aufbereiten

- Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar.
- Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.
- Bei längeren Arbeitsunterbrechungen, Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.
- Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäss vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.
- Reifezeit: ca. 5 Minuten
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

Auftragen / Verarbeiten / Montieren

- Kleben von Dämmplatten: Der Kleberauftrag erfolgt vollflächig im Kambbett auf planebenen Untergründen oder im Rand-/Streifenverfahren. Eine weitere Bearbeitung der angeklebten Dämmplatten erfolgt nach ausreichender Standzeit und Erhärtung des Mörtels, abhängig von den Witterungsbedingungen, frühestens nach ca. 2 - 3 Tagen.
- Armieren von Dämmplatten: Material mit geeignetem Werkzeug in Auftragsdicke gemäss SIA 243 auftragen. Armierungsgewebe einlegen. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mindestens eine Woche.
- Armierungsputz mit Gewebeeinlage auf Grundputz: Material in einer Putzdicke von 3 - 8 mm aufbringen. Armierungsgewebe einlegen. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mindestens 7 Tage.
- Überarbeitung von Altputzen: Material in 3 - 10 mm Putzdicke auftragen. Bei Bedarf Armierungsgewebe einlegen. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mindestens 1 Tag pro mm Putzdicke.
- Armierungsputz auf GisoPlan Therm Mauersteinen: Material in einer Auftragsdicke von 6 - 12 mm aufbringen. Gewebe einlegen. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mind. 1 Tag pro mm Putzdicke
- Dämmputzspachtel: Material vollflächig in einer Dicke von mindestens 8 mm auf die vorbereitete Dämmputzfläche auftragen. AKURIT GM Armierungsgewebe mittel einlegen. Vorher an allen Ecken und Mauerwerksöffnungen Armierungspfeile einbetten. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mindestens 1 Tag pro mm Putzdicke. Die Gesamtputzdicke inkl. Deckputz muss für einen ausreichenden Witterungsschutz mindestens 10 - 12 mm betragen.
- Dünnlagengrundputz auf Xella Porenbeton-Mauerwerk: Material vollflächig in einer Dicke von 8 mm auf das vorbereitete Mauerwerk auftragen. akurit GM Armierungsgewebe mittel einlegen. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mit akurit VARIOS-TAR 2 mm mindestens 8 Tage.
- Einlegen von Armierungsgewebe: Armierungsgewebe straff und faltenfrei in das obere Drittel der Putzlage einlegen. Die einzelnen Gewebebahnen müssen sich ca. 10 cm überlappen und vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein.

Verarbeitbare Zeit

- Ca. 2 Stunden bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden.

akurit SK superleicht

Spachtel- und Klebemörtel

Trocknung / Erhärtung

- Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Schlagregen, Frost, starke Sonnen- und/oder Windeinwirkung) sind geeignete Schutzmassnahmen, insbesondere für frisch beschichtete Flächen zu treffen.
- Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchte verzögern, hohe Temperaturen und/oder niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Trocknung und Erhärtung.

Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit

- Als Deckputze können alle dünnschichtigen mineralischen Edelputze ohne vorhergehende Grundierung des Untergrunds eingesetzt werden.
- Bei Silikat-, Silikonharz- und Dispersionsputzen ist ein Voranstrich mit akurit GPG Putzgrund empfehlenswert.

Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

- Als Armierungsmörtel im Sockelbereich nur mit nachfolgender sockelgeeigneter Beschichtung einsetzbar.
- Bei der Verarbeitung des Produkts in Wärmedämm-Verbundsystemen sind die jeweiligen Systemzulassungen zu beachten.

Lieferform

- 20 kg/Sack
- lose im Silo

Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebilde mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch:
 - ca. 3,5 kg/m² zum Kleben
 - ca. 4,4 kg/m² pro 5 mm Putzdicke zum Armieren
- Ergiebigkeit: ca. 23 l Nassmörtel pro 20-kg-Sack
- Ergiebigkeit: ca. 1150 l Nassmörtel pro t

Technische Daten

Produkttyp	Leichtputzmörtel LW
Kategorie	CS II
Körnung	0 – 1 mm
Wasserbedarf	ca. 5,5 l pro 20 kg/Sack
Festmörtelrohichte	ca. 0,85 kg/dm ³
Druckfestigkeit	1,5 - 5 N/mm ²
Brandverhalten	A2
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme	W _c 2 gemäss EN 998-1
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	5/20 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit λ_{10,dry,mat.} für P=50%	≤ 0,25 W/(mK)
Wärmeleitfähigkeit λ_{10,dry,mat.} für P=90%	≤ 0,27 W/(mK)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.sievert.ch beachten.

GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.
- Materialreste können gemäss Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

akurit SK superleicht

Spachtel- und Klebemörtel

Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes sind ausschliesslich für die Anwendung des Produktes in der Schweiz gültig. Es gelten die allgemeinen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserverbandes SMGV und die Empfehlung SIA V 242/1 Verputz und Gipserarbeiten sowie das vorliegende Merkblatt. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Fachberater oder an unser Vertriebsbüro in Ober-Ohringen (Seuzach). Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.